

BLICKPUNKT

ARCHIV

01/14

Neue Wege
ins Archiv -

Nutzer,
Nutzung,
Nutzen

Wir sehen uns - Deutscher Archivtag 2014 in Magdeburg

Inhalt

- Acht Orte - Ein Museum
- Das Historische Eisenbahnerbe der Schweiz
- Deutscher Archivtag / ARCHIVISTICA
- Informationsmedien
- Notizen und Termine

LWL-Industriemuseum - Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur.

Das 1979 vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gegründete und getragene Westfälische Landesmuseum für Industriekultur ist ein Verbundmuseum an acht Orten der Industriegeschichte. Es war das erste Museum für Industriekultur und ist heute das größte Industriemuseum in Deutschland. Die acht Orte des LWL-Industriemuseums sind die Zeche Zollern in Dortmund, die Zeche Hannover in Bochum, die Zeche Nachtigall in Witten, die Henrichshütte in Hattingen, das Schiffshebewerk Henrichenburg in Waltrop, das Textilwerk in Bocholt, das Ziegeleimuseum in Lage und die Glashütte Gernheim in Petershagen. An allen Orten sind die Industriedenkmale die wichtigsten Exponate.



Blick in den Ehrenhof der Zeche Zollern mit der Alten Verwaltung

Die Zeche Zollern entstand zwischen 1898 und 1904 als Prestigeobjekt der Gelsenkirchener Bergwerks AG, die mit dem Bau der Schachanlage zum Marktführer aufstieg. Repräsentationswille und Machtdemonstration bestimmten architektonisch aufwändige Bauweise, sozialen Anspruch und technisch innovative Ausstattung. Die „Musterzeche“ zeigte, wer man war.

Das Museum hat den Auftrag, Sachzeugen zur Industrie-, Kultur- und Alltagsgeschichte zu sammeln.



Schwerlastfläche mit Hallenkran

Es bewahrt Objekte, Erinnerungen, historische Techniken und Fertigkeiten für die nachfolgenden Generationen. Die inzwischen über 250.000 Objekte zählende museale Sammlung dokumentiert wichtige Aspekte der Industriegeschichte: Maschinenproduktion und Handarbeit, Zeitdisziplin und Arbeitssicherheit, unternehmerisches Selbstverständnis und Sozialkritik, Kriegsarbeit und Frauenarbeit, Migration und Montankrise, Lebensverhältnisse und Lebensstile.



Schwerlastregalanlage der Firma Meta.

Die Sammlungsbestände reichen von historischen Schriftdokumenten, Postkarten, Industriebildern über Hausrat, Möbel bis hin zu technischen Großexponaten wie Maschinen und Fahrzeugen. Neben kostbaren, ästhetisch hochwertigen und seltenen Stücken gibt es auch eher unscheinbare Objekte aus

der Alltagskultur: authentische Zeugnisse der Arbeit und des Alltags der Menschen. Den Schwerpunkt bildet die Epoche zwischen 1850 und 2000.

Mit der Fertigstellung des Zentraldepots in der Dortmunder Zentrale des LWL-Industriemuseums Ende 2007 verbesserte sich die seit Museumsgründung problematische Magazinsituation nachhaltig. Eine ehemalige Speditionshalle wurde vollständig saniert und so temperiert, dass kein Kondenswasser mehr auftritt. Die Tragkraft des Bodens orientiert sich mit 16 t/qm an den Anforderungen der verfahrenbaren Schwerlastregalanlage mit 2700 Stellplätzen. Mittels Hallenkran können Objekte mit einem Gewicht von bis zu 5 t bewegt werden. An die Halle schließt sich ein Neubau an, dessen feuchtekontrolliertes Raumklima eigens für Sammlungsgut aus organischen Materialien geeignet ist. Das Heizen und Belüften erfolgt computergesteuert, die Baumaterialien verfügen über eine hohe Speicherfähigkeit. Eine eigene kombinierte Thermo-Stickstoffkammer dient der Bekämpfung von Schädlingen.



Eine schützende Hülle aus Tyvek.

Weiter auf Seite 3

Maßnahmen der präventiven Konservierung haben einen hohen Stellenwert, denn sie schützen vor aufwändigen Restaurierungsmaßnahmen.



Die Magazinverwalterin beschriftet eine REGIS-Einschlagmappe

Dazu gehört das fachgerechte Verpacken von Objekten, um sie vor Staub, Feuchtigkeit und Schädlingen zu schützen.



Unsere „Hausmarke“: REGIboard-Archivkarton 40 x 40 x 24 cm

Die stabilen REGIboard-Archivkartons sind dafür bestens geeignet. Eigens für das LWL-Industriemuseum wurde vor einigen Jahren ein Karton mit den Maßen 40 x 40 x 24 cm gefertigt, weil dieses Format eine optimale Nutzung der Regalanlagen ermöglicht. Auch er gehört heute zum REGIS-Standardprogramm.

Beitrag: Vera Steinborn, LWL-Industriemuseum
Bilder: Julia Marx, LWL-Industriemuseum
Annette Hudemann, LWL-Industriemuseum



Regalanlage der Firma Schäfer

Kontakt LWL-Industriemuseum
Referatsleitung Sammlung
Olge Dommer, olge.dommer@lwl.org
Vera Steinborn, vera.steinborn@lwl.org
<http://www.lwl.org/LWL/Kultur/wim/portal>

Das Historische Eisenbahnerbe der Schweiz

Die Stiftung Historisches Erbe der SBB -- mehr als 150 Jahre Schweizer Eisenbahngeschichte

Die Stiftung umfasst die Bereiche
... Archive
... Sammlungen / Bibliothek
... Rollmaterial



Dampflokomotive des Typs B 3/4

Seit 2004 wird von der SBB Historic auch das SLM-Archiv in Winterthur

geführt, es dokumentiert die Geschichte der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik.

Es stehen über 100.000 Pläne zum Lokomotivbau, die Fotosammlung der SLM, Fabrikprospekte und viele weitere Dokumente zur Verfügung.

Zur fachgerechten Lagerung dieser Pläne wurde die REGIS mit der Lieferung und Montage von insgesamt 36 großen Flachablageschränken im Format DIN Ao beauftragt.

Da die Aufbewahrung platzsparend erfolgen sollte, wurden nicht nur

jeweils 6 Schränke in einem Block zusammengestellt sondern auch jeweils 3 Schränke übereinander „gestapelt“ ...



Flachablageschränke im Format DIN Ao

Den gesamten Beitrag lesen Sie unter www.regis.de/newsletter

Beitrag und Bilder: SBB Historic / REGIS GmbH

84. Deutscher Archivtag mit Fachmesse ARCHIVISTICA

Neue Wege ins Archiv – Nutzer, Nutzung, Nutzen



Im Rahmen des 84. Deutschen Archivtages in Magdeburg freuen wir uns, Sie an unserem Info-Center, Stand-Nr. 43 begrüßen zu dürfen.

Vom 24.-26.09.2012 erwartet Sie Herr Michael Müller und freut sich darauf, mit Ihnen Erfahrungen und Meinungen auszutauschen.

Als größte europäische Fachmesse für das Archivwesen hat sich die einmal jährlich stattfindende ARCHIVISTICA seit vielen Jahren fest etabliert und weckt das Interesse von nationalen und internationalen Ausstellerfirmen jedes Jahr neu.

Innovationen und Weiterentwicklungen rund um den Fachbereich Archiv zum Ansehen und Anfassen!

Unsere Informationsmedien im Archiv Blickpunkt Archiv

Für den Archivbereich stellen wir mit unserem Blickpunkt Archiv bereits seit vielen Jahren ein interessantes Informationsmedium für Sie bereit.

Durch den Bezug unseres kostenlosen eMail-Newsletter sichern Sie sich regelmäßige Informationen rund um das Archiv.

Verpassen Sie keinen interessanten Beitrag aus den Bereichen Archiv und Museum.

Erfahren Sie Produktinnovationen und Neuerungen mit als erste.



Nutzen Sie den Informationsvorsprung und melden Sie sich noch heute unter www.regis.de/newsletter_anmeldung an.

Impressum



Herausgeber:

REGIS GmbH
Albert-Einstein-Straße 11
53501 Grafenschaft-Gelsdorf

Tel.: 0 22 25 / 91 54 0

Fax: 0 22 25 / 91 54 23

Internet: www.regis.de

E-Mail: info@regis.de

Redaktion u. Konzeption:

REGIS GmbH
Michael Müller
Bernd-Peter Schmitz

Notizen und Termine

Aktuelle Daten zu unseren Produkten, Terminen, Messen und Publikationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite „www.regis.de“.